

Einladung zum neuntägigen Gebet (Novene)

Liebe Gläubige,
außergewöhnliche Zeiten wie die momentanen erfordern auch besondere „Maßnahmen“. Ganz herzlich lade ich Sie dazu ein, sich an einer Novene (einem neuntägigen Gebet) zu beteiligen.
Wenn wir uns demnächst vielleicht gar nicht mehr versammeln dürfen, bilden wir eben eine „virtuelle Gottesdienstgemeinde“.



„Corona“ ist seit Wochen das Thema Nummer 1 weltweit. Was viele wohl nicht wissen: „Corona“ ist auch der Name einer Heiligen in der katholischen Kirche. Corona wurde vermutlich um das Jahr 160 in Ägypten oder Syrien geboren; sie starb – es war damals die Zeit der grausamen Christenverfolgungen – wohl um das Jahr 177 mit 16 Jahren als frühchristliche Märtyrerin.

**Die Heilige Corona,
Patronin gegen Seuchen!**

wurde verhaftet, weil sie Menschen, die gemartert wurden, trösten wollte. Deshalb erlitt sie selbst einen grausamen Tod:

Ihr Gedenktag ist der 14. Mai. Verehrt wird die Heilige vor allem in Österreich, in Böhmen und auch in Bayern, wo es sogar Wallfahrten gibt. Bekannt sind beispielsweise die Wallfahrtskirche St. Corona bei Staudach (in der niederbayerischen Gemeinde Massing) sowie die Wallfahrtskirche Handlab im Landkreis Deggendorf.

Auch im mittelalterlichen Bremer Dom, in den im Jahre 965 Reliquien der Heiligen gebracht wurden, muss es einen bedeutenden Corona-Kult gegeben haben. Karl der Große verehrte die Heilige so sehr, dass er Corona-Reliquien nach Aachen brachte und die Heilige zur Corona zur Patronin des Aachener Marienstiftes ernannte.

Christen bauten immer schon auf die Kraft des Gebetes – auch heute. In schweren Nöten (z.B. bei Seuchen wie der Pest) suchten Christen Zuflucht bei Gott; sie legten Gelübde ab – so versprachen die Bewohner von Oberammergau, alle 10 Jahre die Leidensgeschichte Jesu aufzuführen. Es besteht bis heute die Gebetspreis in unserer Kirche mit einer Novene, einem neuntägigen Gebet, in einem bestimmten Anliegen zu beten.

Novene in der Bedrohung durch den Corona-Virus

Guter Gott, wir bitten DICH:

Für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für die Ärzte und das Pflegepersonal,
für alle, die sich gegen die Ausbreitung engagieren,
für alle, die in Quarantäne sind,
für alle, die sich einsam fühlen und niemanden umarmen
können,
für alle, die sich Sorgen machen und Angst haben,
für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder
befürchten,
für alle, die bereits verstorben sind,
um Besonnenheit mitten im Sturm,
um die Entwicklung eines Gegenmittels,
um die Eindämmung der Krankheit,
um Dankbarkeit für jeden Tag in Gesundheit,
um die Einsicht, dass unser Leben Geschenk ist, dass wir alle
einmal sterben müssen und nicht alles kontrollieren können,
um einen festen Glauben an DICH.

Herr, DU allein bist der Ewige. Wir vertrauen DIR. Amen.

Täglich beten wir im Anschluss:

Vater Unser - Gegrüßet seist du Maria - Ehre sei dem Vater.

Heilige Corona, bitte für uns!

Heiliger Karl Borromäus (Patron der Kranken), bitte für uns!

Maria, Heil der Kranken, bitte für uns!

Heilige/r NN. (Lieblingsheilige/r), bitte für uns!

bisher bewahrt geblieben sind, und lass die Plage nicht weiter um sich greifen.

Amen.

Quelle: In Anlehnung an ein Gebetsblatt meines Mitbruders Pfr W. Haas

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, der du die Sünden deines Volkes vergibst und alle seine Gebrechen heilst, der du uns deinen geliebten Sohn gesandt hast, dass er unsere Krankheiten trage:

Blicke herab auf uns, die wir unsere Zuflucht zu DIR nehmen.

Wir bitten dich in dieser Zeit der Epidemie und Not, gedenke deiner Liebe und Güte, die du zu allen Zeiten Deinem Volk gezeigt hast.

Wie Du dein auserwähltes Volk vor allen Plagen gerettet hast, so nimm auch jetzt unser Gebet und Opfer an und erhöre uns nach deiner Barmherzigkeit auf die Fürsprache Deiner heiligen Märtyrerin Corona.

Wende diese Krankheit von uns ab; lass die, die davon betroffen sind, wieder genesen; beschütze die, welche durch deine Güte

